

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Luzern, 4. Juli 2024

Medienmitteilung

Erneuerung und Ausbau des Spielfeldes 21 auf der Allmend

Das Naturrasenspielfeld 21 ist in einem schlechten Zustand und hält dem stark angestiegenen Nutzungsdruck längst nicht mehr stand. Der Stadtrat beantragt für die Erneuerung und den Ausbau einen Sonderkredit von 2 Mio. Franken. Der Grosse Stadtrat wird voraussichtlich am 26. September 2024 über den Kredit befinden. Die Umsetzung ist Anfang 2025 vorgesehen, damit das neue Spielfeld im Herbst 2025 in Betrieb genommen werden kann.

Das Naturrasenspielfeld mit der Nummer 21 befindet sich auf der Allmend westlich des Kreisels Zihlmatt. Im Gegensatz zu anderen Spielfeldern wurde es nie als Sportanlage mit dem entsprechenden Aufbau erstellt, sondern es handelt sich um eine instand gestellte Humusfläche. Da eine Entwässerungseinrichtung fehlt, muss das Feld jeweils bei Niederschlag für längere Zeit gesperrt werden. Generell ist die Nutzung durch Unebenheiten und Kahlstellen beeinträchtigt. Zudem kann es nur für den Trainingsbetrieb genutzt werden, weil die Masse und die Neigung nicht den Anforderungen an ein Spielfeld für Meisterschaftsspiele entsprechen.

Auch für den Breitensport

Der Stadtrat beantragt für die Erneuerung und den Ausbau einen Sonderkredit von 2 Mio. Franken. Mit der Erneuerung und der Neigungskorrektur wird das Spielfeld 21 auf die Terrainhöhe des angrenzenden Spielfelds 22 angehoben. Dies verbessert die Nutzungsmöglichkeiten deutlich, da je nach Sportart respektive Altersklasse der Nutzenden bis zu vier Spielfelder gleichzeitig markiert werden können. Zudem entspricht das Spielfeld nach der Erneuerung der gültigen Norm und kann für Fussball-Ligaspiele genutzt werden. Der Ausbau ist jedoch nicht nur für den leistungsorientierten Vereinssport wichtig, sondern auch für den Breitensport. Er trägt massgeblich zu einer höheren Kapazität der Spielfelder bei.

Entwässerungsanlage

Das Spielfeld erhält eine Entwässerungsanlage. Damit kann es auch bei Regen genutzt werden. Zudem kann der optimale Wasserhaushalt für das Spielfeld respektive für das Wachstum der Gräser sichergestellt werden. Um möglichst sparsam und ökologisch mit dem Regenwasser umzugehen, wird es in einen unterirdischen Regenwassertank geleitet, um es für die Bewässerung des Naturrasenspielfeld zu nutzen.